



Leitfaden für Lehrende und Studierende

zum Umgang mit den Ergebnissen der standardisierten Lehrveranstaltungsevaluation (LVE)¹

14.10.2024

Ziel der LVE ist die kontinuierliche **Weiterentwicklung** der Lehre. Die Evaluationsergebnisse sollen die Lehrpersonen und Studierenden dabei unterstützen, den Unterricht zu reflektieren, sich darüber auszutauschen und z. B. gezielt Entwicklungs- oder Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Der folgende Leitfaden ist dabei als **Hilfestellung** zum Umgang mit den Ergebnissen der standardisierten Befragung der Studierenden zum Unterricht gedacht. Er beinhaltet den Vorschlag für einen **konstruktiven Dialog** zwischen Lehrenden und Studierenden über die Ergebnisse.

In einem solchen Austausch können Lehrende und Studierende:

- unklare Ergebnisse besprechen,
- die Aspekte der freien Textantworten aufgreifen und diskutieren,
- weitere Themen ansprechen, die relevant erscheinen, aber von der Evaluation nicht abgedeckt werden,
- direktes Feedback an die Studierenden/Lehrperson(en) geben,
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Lehre beraten,
- gemeinsame Vereinbarungen für den restlichen Lehrveranstaltungsverlauf oder die künftigen Lehrveranstaltungen treffen.

Schritt 1: Ergebnisse lesen und Gesprächsvorbereitung

A) Verstehen der Ergebnisse

Jeder Ergebnisbericht, der mit der Evaluationssoftware EvaSys erzeugt wurde, enthält auf der Eingangsseite eine Legende, die erläutert, wie die Ergebnisse der Säulendiagramme zu lesen sind und was die Abkürzungen auf der rechten Seite der Grafiken **bedeuten**:

¹ Dieser Leitfaden basiert auf dem „Interpretations- und Feedbackleitfaden zu Ihrer Lehrveranstaltungsevaluation“ des Netzwerk Musikhochschulen (2011-2021). Die HfM Würzburg war Mitglied dieses Netzwerks.

- **n = Anzahl** (Anzahl der Studierenden, die eine Frage beantwortet haben)
- **mw = Mittelwert** (aus den Angaben aller Studierenden)
- **md = Median** (Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die eine Hälfte aller Messwerte ist immer kleiner, die andere größer als der Median)².
- **s = Standardabweichung** (Diese gibt die durchschnittliche Abweichung der Antworten vom Mittelwert an und zeigt damit, wie homogen oder heterogen die Antworten der Studierenden sind.)

B) Sichtung der Ergebnisse

Folgende Fragen können dabei helfen, einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse zu bekommen:

- Bei welchen Aussagen ist der Mittelwert auffällig niedrig oder auffällig hoch?
- Zu welchen Themen gehören die Aussagen mit niedrigen bzw. hohen Mittelwerten?
- Häufen sich niedrige bzw. hohe Mittelwerte zu einem Thema?
- Welche Antworten auf die offenen Fragen wurden gegeben?

C) Interpretation der Ergebnisse

Diese Fragen unterstützen bei der Verarbeitung und Interpretation der Ergebnisse:

- Wo stimmt meine persönliche Einschätzung mit den Ergebnissen überein?
- Was überrascht mich?
- Was verstehe ich nicht?
- Welche Fragen sind ggf. unzutreffend und sollten außer Acht gelassen werden?
 ⇒ Es ist nicht möglich, für jeden einzelnen Unterricht einen hundertprozentig passenden Evaluationsbogen zu erstellen, sondern es werden standardisierte Bögen eingesetzt. Fokussieren Sie sich bitte auf diejenigen Punkte, die auf den evaluierten Unterricht zutreffen. Welche Punkte das sind, können Sie am besten einschätzen!

D) Vorbereitung auf das Gespräch mit den (Mit-)Studierenden/der Lehrperson

- Was möchte ich an positivem oder kritischem Feedback geben? *Notieren Sie sich ggf. die wichtigsten Punkte für Ihr Feedback: Was gefällt mir an der Zusammenarbeit im Rahmen des Unterrichts? Was wünsche ich mir anders?*
- Was möchte ich genauer nachfragen? *Notieren Sie sich ggf. Ihre wichtigsten Nachfragen.*
- Zu welchen Maßnahmen/Vereinbarungen können wir für das restliche Semester oder die künftigen Lehrveranstaltungen kommen? *Notieren Sie sich ggf. Vorschläge für mögliche Maßnahmen/Vereinbarungen.*

² siehe <https://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/85/median/> [abgerufen am 08.02.22]

Schritt 2: Das Gespräch mit den (Mit-)Studierenden/der Lehrperson

Durch folgende vier Schritte (E-H) kann das Gespräch gut strukturiert werden:

E) Ergebnisse des Fragebogens selektiv vorstellen

- Ziel verdeutlichen, z. B. *„Es geht um die Verbesserung der Lehre/ der Zusammenarbeit/um gemeinsames Lernen/um gemeinsame Weiterentwicklung.“*
- Die wichtigsten drei bis vier Ergebnisse benennen, über die gesprochen werden soll und ggf. diese Auswahl begründen.

F) Ergebnisse besprechen

- Für Lehrpersonen: bei Unklarheiten über bestimmte Ergebnisse bei den Studierenden nachfragen
- mehrere Meinungen einholen, z. B. *„Wie sehen das die anderen?“*
- ggf. Stellung nehmen und Erklärungen dazu abgeben

G) Feedback von Lehrperson an die Studierenden/von Studierenden an die Lehrperson oder Mitstudierenden

- Was gefällt mir an der Zusammenarbeit?
- Was wünsche ich mir anders?

H) Vereinbarungen für die künftige Zusammenarbeit

- ggf. schriftlich festhalten, was in Zukunft geändert werden sollte

Schritt 3: Monitoring/Nachverfolgung (wenn möglich)

Falls die beteiligten Studierenden und die beteiligte Lehrperson im darauffolgenden Semester erneut eine Lehrveranstaltung gemeinsam bestreiten, besteht für sie die Chance, die getroffenen Vereinbarungen aus dem Gespräch zur LVE gemeinsam zu reflektieren und zu prüfen, inwieweit diese umgesetzt wurden oder eingehalten werden.

I) Austausch über die Umsetzung der Vereinbarungen

- Wie zufrieden sind die Studierenden mit der Umsetzung der Vereinbarungen? *Halten Sie ggf. die Ergebnisse schriftlich fest.*
- Wie zufrieden ist die Lehrperson mit der Umsetzung der Vereinbarungen? *Halten Sie ggf. die Ergebnisse schriftlich fest.*

Wichtig: Umgang mit kritischen Ergebnissen³

Bitte betrachten Sie Evaluationsergebnisse als eine Chance des **gemeinsamen Lernens** und als Chance für die **Weiterentwicklung** des Unterrichts – die **subjektiven** Einschätzungen der Studierenden, die gemeinsame Reflexion des Unterrichts und der Austausch darüber sind wertvolle Ressourcen.

Bei freiwilliger Teilnahme an der LVE sind die Ergebnisse ausschließlich der Lehrperson und den betroffenen Studierenden vorbehalten.

Wird die LVE im Rahmen des Evaluationsplans („Pflichtprogramm“) oder anlassbezogen durch die Stabstelle Qualitätsmanagement durchgeführt, werden Evaluationsergebnisse, die einen erheblichen Bedarf zur Weiterentwicklung der Lehre aufzeigen, von den Studiendekan*innen gesichtet. Das ist beispielweise dann der Fall, wenn...

- ❖ kein regelmäßiger Unterricht stattfindet,
 - ❖ eine Verteilung der Antworten auf zwei extrem gegensätzlichen Antwortvorgaben vorliegt, z. B. 50 % „trifft gar nicht zu“ und 50 % „trifft völlig zu“ („gap“),
 - ❖ kritische Äußerungen in Antworten auf offene Fragen zu finden sind (z. B. Hinweise auf Diskriminierung, Machtmissbrauch),
 - ❖ bei wichtigen personenbezogenen Fragen (z. B. allgemeine Zufriedenheit, didaktische Fähigkeiten, Lehrer-Studierenden-Beziehung) der Gesamtmittelwert am unteren Ende der Bewertungsskala liegt.
- ⇒ In diesem Fall laden die Studiendekan*innen die Lehrperson und ggf. auch die Studierenden im ersten Schritt zu einem **Feedbackgespräch** ein. Dieses Gespräch dient der Abklärung der Ursachen und möglicher Unterstützung der Lehrperson (z. B. Coaching, Unterstützung bei Organisatorischem). Die Ergebnisse des Gesprächs werden schriftlich festgehalten.
- ⇒ In der Regel erfolgt ein Jahr später eine erneute Evaluierung des Unterrichts: Wie hat sich der Unterricht weiterentwickelt?
- ⇒ Falls Studiendekan*innen und Lehrperson und Studierende keine zufriedenstellende Lösung finden, wird der Fall von den Studiendekan*innen an die Hochschulleitung mit der Bitte um Unterstützung weitergeleitet. (Die Hochschulleitung kann auf Wunsch jederzeit Einsicht in die LVE-Ergebnisse des „Pflichtprogramms“ nehmen!)

Ansprechperson für Evaluation

Stabstelle Qualitätsmanagement

E-Mail: qualitaetsmanagement@hfm-wuerzburg.de

³ siehe auch für weitere Informationen die [Evaluationsrichtlinie der Hochschule für Musik Würzburg](#)